



Wie funktioniert mein Medikament?

Der richtige Umgang mit Dexamfetamin

Fast, Flexible und Strong führen dich durch die Informationsbroschüre!





Die Schritte in der medikamentösen ADHS-Therapie

- Für die Behandlung im Rahmen einer therapeutischen Gesamtstrategie bei der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind in Deutschland verschiedene Wirkstoffe zugelassen.
- Der seit über 65 Jahren am häufigsten eingesetzte Wirkstoff zur medikamentösen Therapie bei Kindern und Jugendlichen ist Methylphenidat (MPH).
- MPH zählt zu dem am besten untersuchten Wirkstoff in der Kinder- und Jugendmedizin und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Kinder und Jugendliche können unterschiedlich auf verschiedene Behandlungen ansprechen.
- Falls eine Behandlung mit MPH nicht ausreichend wirkt oder unerwünschte Nebenwirkungen auftreten, liegt es in den Händen der Ärztin/ des Arztes, auf einen ebenfalls gut wirksamen und verträglichen Wirkstoff umzustellen z. B. Dexamfetamin.

HI, ICH BIN STRONG.
DU HAST JETZT GANZ SCHÖN
VIELE INFORMATIONEN AUF
EINMAL ERHALTEN. SCHAUST DU
DIR AUCH LIEBER ERKLÄRVIDEOS
AN, WIE ICH? QR-CODE
SCANNEN UND LOS GEHT'S.





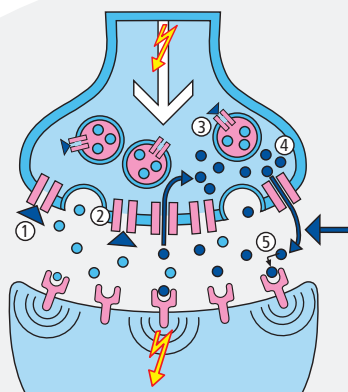


Dexamfetamin: Wie funktioniert mein Medikament?

Zwischen unseren Nervenzellen ist ein Spalt. Wenn ein Signal kommt, werden Botenstoffe ausgeschüttet, die den Spalt zwischen „Sender-“ und „Empfänger-“ Nervenzelle überbrücken. Damit die Empfängerzelle die Botenstoffe aufnehmen kann, hat sie Andockstellen, die sogenannten Rezeptoren. Menschen mit ADHS haben oft zu wenige Botenstoffe, welche an die Rezeptoren andocken.

Dexamfetamin sorgt dafür, dass mehr Botenstoffe vorhanden sind, die länger im Spalt verbleiben und dadurch ausreichend Zeit haben, anzudocken. Die Signalübertragung funktioniert nun wesentlich besser als zuvor.

So funktioniert Dexamfetamin



- ▲ Dexamfetamin
- Speichervesikel
- Dopamin
- Transmembrantransporter
- Aktivierter Dopaminrezeptor
- Vesikulärer Monoamintransporter
- Verstärkte Dopamin-Ausschüttung durch inversen Transport

▲ Dexamfetamin

1. hemmt die Wiederaufnahme von Dopaminmolekülen aus dem synaptischen Spalt
2. gelangt durch die Membranschleusen in die Nervenzelle
3. hemmt die Wiederaufnahme von Dopaminmolekülen in die Vesikel
4. führt zu Anreicherungen von Dopaminmolekülen im synaptischen Spalt
5. verstärkt die Ausschüttung von Dopaminmolekülen





Wie gehe ich mit meinem Medikament um?

Es wird empfohlen, bei unzureichender Wirkung oder vermehrt auftretenden Nebenwirkungen von Methylphenidat auf Amfetamine zu wechseln.

Die Dosis von Methylphenidat wird nicht 1:1 auf Dexamfetamin übertragen. In der neuen Einstellungsphase wird das Medikament nochmals abgestimmt und individuell deiner Symptomausprägung im Tagesverlauf angepasst. Die Einnahmezeit wird entsprechend dieser Symptomausprägung gewählt. Dein/e Ärztin/Arzt wird mit der Anfangsdosis von 5 mg oder 10 mg beginnen und, falls erforderlich, die Tagesdosis jeweils wöchentlich in Schritten von 5 mg erhöhen.

Die maximale Tagesdosis beträgt in der Regel 20 mg. In seltenen Fällen kann bei älteren Kindern bis zu 40 mg täglich für eine optimale Einstellung notwendig sein.



HI, ICH BIN FAST!
HIER KANNST DU SEHR SCHÖN
SEHEN, WIE SICH DIE WIRKWEISE
NACH DER EINNAHME DES MEDIKA-
MENTES IN DEINEM KÖRPER BE-
MERKBAR MACHT. DER WIRKEINTRITT
VON DEXAMFETAMIN ERFOLGT IN
NUR CA. 30 MINUTEN ^{1*}





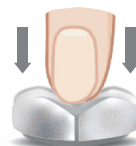
Wie nehme ich mein Medikament richtig ein?

Dexamfetamin ist eine kleine Tablette mit einer Teilungskerbe auf der Oberseite, die durch Daumendruck präzise in vier Teile geteilt werden kann. Obwohl die Tablette sehr klein ist, sollte sie, ob im Ganzen oder geteilt, zu oder direkt nach den Mahlzeiten eingenommen werden. Das ist verträglicher als auf leeren Magen.

Es wird empfohlen, dass du die Tabletten immer in der gleichen Weise in Bezug auf die Mahlzeiten einnimmst. Daher sollte die Einnahme jeden Tag zur gleichen Zeit erfolgen.



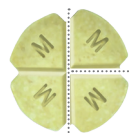
Abbildung 1:1



NEUE
TABLETTENFARBEN
ZUR BESSEREN
UNTERSCHIEDUNG

weiss - 5 mg

gelb - 10 mg





Wie wirkt Dexamfetamin und worauf ist zu achten?

Die gewünschte schnelle Anflutung ist bei Dexamfetamin ähnlich der des gewohnten Methylphenidats. Die mittellange Wirkdauer ist so flexibel, dass die Tablette je nach Bedarf auch mehrmals am Tag eingenommen werden kann.

Erwartet wird eine Besserung deiner Symptome wie z. B. eine bessere Konzentration, weniger Unruhe und Ablenkbarkeit, längere Lernphasen durchzustehen und eine geringere Impulsivität.

Es können (müssen aber nicht) auch Nebenwirkungen auftreten, wie z. B. verminderter Appetit, verringerte Gewichts- und Größenzunahme bei längerer Anwendung bei Kindern, Schlaflosigkeit oder Nervosität.

Erwünschte und unerwünschte Wirkungen sollten besonders von deinen Eltern, Geschwistern oder von dir selbst genau beobachtet und eventuell aufgeschrieben werden. Das hilft deiner/m Ärztin / Arzt bei der weiteren Behandlung.

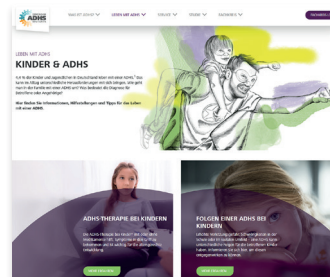
HI, ICH BIN FLEXIBEL.
DIE BEHANDLUNG MIT
DEXAMFETAMIN IST DURCH
DIE MÖGLICHKEIT DER
MEHRMALGABE GENAUSO
FLEXIBEL WIE ICH.^{1**}



* In der Routineanwendung bestätigt
** zum Bsp. bei einer 2x Gabe von
Dexamfetamin am Tag
1 Uebel et. al 2021



Die Informationsbroschüre hat dir einen Einblick über dein Medikament mit dem Wirkstoff Dexamfetamin gegeben. Weitere hilfreiche Informationen findest du unter: **www.adhs-infoportal.de**



Ein Service von
MEDICE
THE HEALTH FAMILY

MEDICE Arzneimittel GmbH
Dornbacher Straße 49/1
1170 Wien
Österreich

89100038323

